

BRAUNSCHWEIG GBR EISENBAHNARCHIV



**40.000 FARBDIAS,
30 QM ARCHIVRÄUME
UND GROSSER
ENTHUSIASMUS:
DAS IST DAS
EISENBAHNARCHIV
BRAUNSCHWEIG GBR.**

DER ANFANG war von sofortigem Handlungsbedarf und der Gefahr bestimmt, dass die umfangreiche Diasammlung des Braunschweiger Eisenbahnfreundes und Fotografen Karl-Heinz Bebensee im Sperrmüll endet.

DER GRÖSSTE TEIL des fotografischen Nachlasses thematisiert den Schienenverkehr der Region Braunschweig und auch ausgewählter Bereiche Nord- und Süddeutschlands im Zeitraum von 1959 bis zur Jahrtausendwende.



ALLTAGSSZENEN IM HISTORISCHEN KOPFBAHNHOF der ersten deutschen Staatsbahn sind in klassischen Schwarz-Weiß-Fotografien erhalten. Auch der Rangierbahnhof Braunschweig mit seinen fotografisch reizvollen Möglichkeiten sowie das Dampflokotiv-Ausbesserungswerk an der Borsigstraße – Aspekte der Braunschweiger Industrie- und Verkehrsgeschichte – sind mit Blick für Details dokumentiert. Der Schienenverkehr hat sich in den letzten 50 Jahren grundlegend gewandelt. Die Inbetriebnahme des Braunschweiger Durchgangsbahnhofs im Oktober 1960 ist die sichtbarste Veränderung für die



1961: Braunschweiger Hauptbahnhof



1959: Alte Frankfurter Straße



1975: Eilzug nach Goslar

Öffentlichkeit. Moderne, sachlich schlichte Architektur trifft auf die Dampftechnik in der Zugförderung, die 1960 in unserer Region noch den Alltag im Schienenverkehr dominierte.

DAS EISENBAHNARCHIV BRAUNSCHWEIG GBR wurde 2012 gegründet. Passende und bezahlbare Räumlichkeiten wurden im Verwaltungsteil des Braunschweiger Hauptbahnhofs gefunden. Mit Hilfe einer großzügigen Förderung durch die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz konnte die erforderliche technische Ausstattung (Rechner, Bildschirm, Scanner, Archivierungsmaterial etc.) angeschafft werden. Als großes, auch zeitlich umfangreiches Vorhaben wird derzeit die Digitalisierung vorbereitet, um so unter Schonung der mehr als fünfzig Jahre alten Originale eine digitale Auswahl für interessierte Verlage vorzuhalten.

ZIEL UND AUFGABE für die Gesellschafter ist es, die umfangreiche Sammlung zu katalogisieren und der Öffentlichkeit im Rahmen von Ausstellungen oder der Beteiligung an Veröffentlichungen zugänglich zu machen. Erste Bildbeiträge in einem Buchprojekt und in Fachzeitschriften erfolgten bereits.

DAS VORDRINGLICHE ZIEL Das vordringliche Ziel war es, durch Gründung einer gemeinnützigen Stiftung, die Sammlung Bebensee und weiteres Bildmaterial zur hiesigen Verkehrsgeschichte für Braunschweig zu erhalten. Und dieses Ziel wurde auch erreicht. Seit dem 25. Januar 2017 ist das Eisenbahnarchiv eine gemeinnützige Stiftung. <
Christian Ernst